

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	25 (1952)
Heft:	2
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REDAKTIONSBRIEKFÄSTEN

R. L. in H. Was Sie da gehört haben, stimmt vollkommen; die Erkennungsfarbe der Übermittlungstruppen hat geändert. Sie werden in Zukunft das Schwarz auf der Uniform vermissen müssen, da den Übermittlungstruppen Silbergrau als Waffenfarbe bestimmt wurde. Die schwarze Farbe ist den Genietruppen geblieben.

A. N. in R. Es gibt nicht nur ABC-Offiziere, sondern auch ABC-Soldaten, die wiederum in ABC-Zügen zusammengefasst sind. Der ABC-Dienst, wohl die neueste Einheit unserer Armee, befasst sich in engster Verbindung mit dem Sanitätsdienst mit dem Schutz gegen die Wirkung von atomischen Waffen, biologischen und chemischen Kampfmitteln. Daher diese sonderbare Bezeichnung: ABC-Offiziere. Die Aufgabe der ABC-Offiziere in den Stäben besteht im raschen und sicheren Erkennen des Einsatzes solcher Kampfmittel durch den Feind und dann vor allem in der Organisation der notwendigen technischen Abwehrmassnahmen. Zu den ABC-Zügen gehören auch die Hygiene- und Entgiftungsdetachemente der Militärsanitätsanstalten. Besondere Fachequipen von spezialisierten Physikern, Bakteriologen und Chemikern stehen mit fahrbaren Laboratorien-, Desinfektions- und Douchenwagen zur Verfügung, um den Truppenteilen zu helfen, deren eigene Mittel Desinfektionen und Entgiftungen nicht durchführen können.

E. P. in S. Im wesentlichen waren es drei wichtige Punkte, welche eine Umorganisation des Heeres notwendig machten:

1. Zahlreiche Probleme der Waffentechnik und des Kampfverfahrens haben dank der Auswertung der Kriegserfahrungen nunmehr eine Abklärung gefunden. Es gilt, die sich daraus ergebenden Folgerungen zu ziehen.
2. Das Bundesgesetz über die Abänderung der Militärorganisation vom 1. April 1949 hat die Heeresklassen neu umschrieben. Die Verwirkli-

chung der neuen gesetzlichen Regelung bedingt eine umfassende Reorganisation der Truppenordnung.

3. Wir befinden uns gegenwärtig in einer Bestandeskrise, die eine Folge des in den Zwanziger- und besonders den Dreissigerjahren festgestellten Geburtenrückgangs ist. Dieser Bestandessrückgang wird sich in den nächsten Jahren noch verschärfen. Die Rekrutenziffer wird bis etwa 1958/60 immer mehr zurückgehen und erst dann zunehmen.

DAS BUCH FÜR UNS

Immer noch sind grosse Teile unserer Erde unerschlossen, und gerade diese Gebiete sind es, die Forscher und Expeditionen zu Entdeckungen anlocken. Australien ist wohl jener Kontinent, der den Forschern noch die grössten Geheimnisse vorenthält. Im Innern des Landes leben noch primitive, nahezu unbekannte Völker, deren Kultur noch auf der Steinzeitstufe steht, obschon die Küstenstädte desselben Kontinentes zu den modernsten Siedlungen der Welt gehören. In einem ausserordentlich interessanten Buch unter dem Titel «**Braune Menschen — roter Sand**» erfahren wir von Charles P. Mountfords Expedition in die inneraustralischen Wüsten und ihrem Ureinwohnern. Diese haben weder Häuser noch Kleider, Metall oder Töpferei. Sie leben heute noch so, wie die Einwohner unseres Kontinentes vor Tausenden von Jahren. Die bedeutsamste Frucht von Mountfords langem Zusammenleben mit den Eingeborenen ist seine Kenntnis ihrer Bräuche und vor allem ihrer Legenden. Der Verfasser schildert uns in überaus kurzweiliger Art über ihr Zusammenleben, ihre Stammesdisziplin und ihre Naturverbundenheit. Ganz besonders möchten wir auf die 73 prächtigen Illustrationen dieses Werkes hinweisen, die nicht nur ausserordentlich interessant sind, sondern bestimmt grossen geographischen und ethnologischen Wert besitzen. «**Braune Menschen — roter Sand**» ist im Orell-Füssli-Verlag in Zürich erschienen und zum Preis von Fr. 18.20 in Buchhandlungen erhältlich.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37. Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963). Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier:	P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.:	P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.:	W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter:	S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93

Sektionen:

<i>Aarau:</i>	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.
<i>Baden:</i>	Postfach 31 970, Baden.
<i>Basel:</i>	W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
<i>Bern:</i>	Postfach Transit, Bern.
<i>Biel:</i>	Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
<i>Emmental:</i>	Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
<i>Entlebuch:</i>	Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim.
<i>Genève:</i>	Rolf Schaltegger, 6, rue de Montchoisy, Genève.
<i>Glarus:</i>	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
<i>Kreuzlingen:</i>	FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
<i>Langenthal:</i>	Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal.
<i>Lenzburg:</i>	Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
<i>Luzern:</i>	Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
<i>Mittelrheintal:</i>	Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon.
<i>Neuchâtel:</i>	Paul Bölli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.

Sektionsadressen:

Sektionen:

<i>Olten:</i>	Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten.
<i>Rapperswil (St.G.):</i>	Spörrli Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
<i>Schaffhausen:</i>	Oblt. W. Salquin, Tannenstrasse 22, Schaffhausen.
<i>Solothurn:</i>	Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn.
<i>St. Gallen:</i>	Otto Brunner, Teufenerstrasse 122, St. Gallen.
<i>St.-Galler Oberland:</i>	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
<i>Thun:</i>	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
<i>Uri / Altdorf:</i>	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
<i>Uzwil:</i>	R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
<i>Vaud:</i>	René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
<i>Winterthur:</i>	Postfach 382, Winterthur.
<i>Zug:</i>	Hptm. Kopp Fritz, Dammstrasse, Zug.
<i>Zürcher Oberland, Uster:</i>	Postfach 62, Uster.
<i>Zürich:</i>	Postfach Zürich 48.
<i>Zürichsee, rechtes Ufer:</i>	Hans Bächler, Uetikon am See.

Sektionsadressen:

Zentralvorstand

SUT 1952: Das OK/SUT macht uns darauf aufmerksam, dass einige unserer Sektionen sich direkt bei ihm anmeldeten und mit ihm korrespondierten. Wir sehen uns deshalb veranlasst, den Sektionsvorständen erneut in Erinnerung zu rufen, dass **sämtliche** die SUT betreffenden Korrespondenzen (inklusive eventuelle Anmeldungen von EVU-Sektionen oder -Einzelmitgliedern für Wettkämpfe des SUOV) an den ZV zu richten sind.

Diejenigen Sektionen, die in direkter Korrespondenz mit dem OK/SUT gestanden haben, sind ersucht, dieselbe dem ZV zur Einsichtnahme zu-

zustellen. Ohne die Kenntnis von sämtlichen Anmeldungen unserer Mitglieder, für die Wettkämpfe des EVU und des SUOV, ist dem ZV die Erstellung genauer Arbeitspläne und Zeittabellen unmöglich.

Eg.

*
Journées de Bienne 1952. Le comité d'organisation de la SUT attire notre attention sur le fait que quelques sections se sont inscrites directement auprès de lui et lui écrivent. Nous nous voyons donc obligés de rappeler que toute correspondance relative aux Journées de Bienne, y compris les inscriptions de groupes ou individuels, doivent passer par le Comité central.

Les sections qui ont correspondu directement avec la SUT voudront bien communiquer au Comité central l'objet de ces correspondances: Il est en effet impossible d'établir les plans de travail et les horaires des concours sans avoir connaissance de toutes les inscriptions des membres de l'association.

Le Comité central.

*

Mitteilungen der Redaktion: Wir suchen immer noch Bilder aus der Arbeit der Sektionen, von Kursen, Übermittlungsdiensten an sommerlichen und winterlichen Sportveranstaltungen, Sendelokalen und Arbeit an den Sektionssendern. Diese Bilder sollen in der Jubiläumsnummer des «Pionier» veröffentlicht werden. Einzelbilder, ganze Serien oder Photoalben der Sektionen sind an die Adresse der Redaktion zu senden. Sämtliche Bilder werden den Einsendern wieder zurückgesandt. Bitte auf der Rückseite Name und Adresse des Einsenders nicht vergessen.

Von jeder Nummer des «Pionier» können zum Vorzugspreis von 25 Rappen pro Stück Propagandaexemplare an die Sektionen abgegeben werden. Aus verständlichen Gründen können wir aber nur Propagandaexemplare an diejenigen Sektionen abgeben, die sie frühzeitig bestellen. Als Bestelltermin gilt der Redaktionsschluss.

Immer noch nicht haben sämtliche Sektionsvorstände von der neuen Adresse der Redaktion Kenntnis genommen. Sie lautet seit dem 1. Oktober 1951: Postfach 113, Zürich 47. Briefe, die falsch oder ungenügend adressiert sind, treffen meistens mit grösserer Verspätung bei uns ein. Aus diesen Gründen sind wir oft gezwungen, Einsendungen wegen Terminüberschreitung zurückzuweisen.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden. Postcheck VI 9657
Telephon (Kpl. Staub Otto): Privat (056) 2 60 69, Geschäft 7 51 51, int. 2274



Überraschend haben wir am 2. Januar des neuen Jahres von dem am 31. Dezember 1951 erfolgten Hinschied unseres lieben und treuen Kameraden

Gefr. Bachmann Oskar, 1911

Kenntnis erhalten.

Kamerad Oskar trat am 14. Februar 1943 in unsere Sektion ein und war in den Jahren 1947 und 1948 Obmann derselben. Vor der Neuorganisation der Funkertruppen im Dezember 1944 gehörte er der damaligen Fk-Kp. 1 an. Mit grosser Hingabe hat er sich für unsere Sache eingesetzt und viele Stunden geopfert für unsere Sektion. Am 3. Januar haben wir für immer Abschied genommen von ihm auf dem Friedhof Sihlfeld in Zürich.

Seinen lieben Angehörigen sprechen wir auch hier das tiefste Beileid aus. Er ruhe in Frieden.

Generalversammlung. Die diesjährige Generalversammlung fand am 31. Januar 1952 um 20.00 Uhr im Hotel «Engel», Baden, statt (siehe Zirkular). Ein Bericht folgt im März-«Pionier».

Sektionssender. Seit Mittwoch, den 16. Januar 1952, verkehren wir mit der Sektion Thun im Zweiernetz, und zwar jeden Mittwochabend von 20.00—22.00 Uhr im Gewehrraum des Burghaldenschulhauses.

Herzlich willkommen!

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

Kurzbericht über die Generalversammlung vom 15. Dezember 1951. Der Jahresbericht des Präsidenten konnte auf ein arbeitsreiches Jahr hinweisen, betrug doch die Arbeitszeit für unsere verschiedenen Übungen und Veranstaltungen 1534 Arbeitsstunden. In diesen Stunden sind die Sendeabende und Morsekurse nicht inbegriffen.

Der Kassabericht, der erfreulicherweise einen Einnahmenüberschuss aufweist, wurde genehmigt und dem Kassier seine vorbildliche Arbeit bestens verdankt. Infolge der mehrfachen Preiserhöhungen des «Pioniers» und in Anbetracht verschiedener grösserer Ausgaben (SUT und Jubiläum 1952) wurde der Aktivbeitrag auf Fr. 8.— festgesetzt. Der Jungmitgliederbeitrag dagegen wurde auf Fr. 4.— belassen.

Unter dem Vorsitz des Wahlpräsidenten, Kam. Oberstlt. Metraux, wurde der Vorstand wie folgt gewählt: Präsident: Hofmann Walter, Vize-Präsident: Bub Max, Kassier: Klein Karl, Sekretär I: Dr. O. Müller, Sekretär II: Vitzthum Franz, VL Funk: Häglin Peter, VL Telegraph und Hausverwalter: Brotschin Fritz, Materialverwalter I: Balz Fritz, Materialverwalter II: Hänggi Joseph.

Sendeleiter: Brunner Ernst und Umiker Fritz. Rechnungsrevisoren: von Arx Paul und Graf Sigfried.

Zu Veteranen konnten für 20jährige ununterbrochene Aktivmitgliedschaft die Kameraden Keel Karl und Morof Karl ernannt werden.

Winterausmarsch. Traditionsgemäss an der Herrenfasnacht, Sonntag, den 24. Februar 1952. Anmeldungen bis 18. Februar an Kam. Brotschin.

Wir beabsichtigen, dieses Jahr wieder einige Exkursionen durchzuführen; die näheren Mitteilungen werden entweder im «Pionier» oder per Zirkular erfolgen.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Kommende Veranstaltungen. Am 19. April abends findet die Jubiläumsfeier der Sektion Bern statt. Der Vorstand hofft, dass sich sämtliche Mitglieder dieses Datum reservieren werden.

Am 10. Februar finden die VBSZ-Meisterschaften in Schwefelberg-Bad statt. Ebenfalls in Schwefelberg-Bad wird am 9. März ein Riesenslalom durchgeführt. Für beide Anlässe werden möglichst bald schriftliche Anmeldungen entgegengenommen an EVU, Sektion Bern, Postfach Transit.

HBM 1. Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, für Aktiv-Funker und Jeden Donnerstag, von 1945—2200 Uhr, für Jungmitglieder.

Stammtisch. Wer einen gemütlichen Jassabend wünscht, der kommt jeweils am Freitag, ab 2000 Uhr, ins Restaurant «Brauner Mutz» (Parterre). Ein gemütliches Beisammensein fördert die Kameradschaft.

Ortsgruppe Bern, Fl. und Flab. Übermittlungstruppe. Da unsere Baracke renoviert wird, müssen wir unsern Betrieb bis zum 4. Februar 1952 einstellen.

Ein gutes Neues wünscht allen Kameraden

R. Hotz.

Generalversammlung vom 11. Januar 1952. Die Generalversammlung fand dieses Jahr im Restaurant «Kirchenfeld» statt, wo wir immerhin 53 Sektionsmitglieder zählen durften. Jedoch war die Beteiligung ziemlich gering, wenn man bedenkt, dass unsere Sektion knapp vor dem Jubiläum steht.

Die Versammlung wurde wiederum von unserem Präsidenten Rolf Ziegler eröffnet und geleitet.

Nachstehend ein kleiner Auszug für diejenigen, welche verhindert waren, teilzunehmen.

1. Begrüssung. Präsident Ziegler begrüßt die anwesenden Mitglieder und erklärt alsdann die Versammlung als eröffnet. Die vorgelegte Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll. Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. Januar 1951 wird gelesen und genehmigt.

3. Rückblick. Präsident Ziegler gibt einen Überblick über das vergangene Jahr, wobei er die verschiedenen Anlässe streifte, an welchen wir teilgenommen hatten. Alsdann wurden die verschiedenen Berichte der

Untergruppen verlesen und genehmigt. Leider wird jedes Jahr die mangelnde Beteiligung an den diversen Anlässen gerügt. Ebenfalls an den Kursabenden war die Beteiligung sehr mangelhaft.

4. Rechnungsablage. Die Rechnungsablage der Sektion sowie diejenige der Schießsektion wurden von der Versammlung genehmigt.

5. Mutationen. Wie üblich mussten dieses Jahr wiederum 9 Kameraden ausgeschlossen werden wegen Nichtbezahlung ihres Beitrages. An der diesjährigen Generalversammlung wurden keine Veteranen ernannt. Dieser Akt wurde auf das Jubiläum vom 19. April 1952 aufgeschoben, an welchem folgende Veteranen ernannt werden: Dr. Max Fehr, Mühlethaler Max, Dürsteler Samuel und Münger Walter.

Die Mitgliederbewegung pro 1951 hatte leicht abnehmende Tendenz, die Austretenden waren fast ausschließlich Jungmitglieder.

6. Wahlen. Der bisherige Vorstand hat teilweise demissioniert. Es mussten zwei neue Mitglieder gewählt werden, somit setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: Der Präsident: Ziegler Rolf, übrige Mitglieder: Wüthrich O., Furrer E., Steiner W., Frau Lüthy, Hochuli M. und Beyeler H.

Als Rechnungsrevisoren wurden die Kam. Umhang und Hilfiker gewählt. Zu Delegierten wurden gewählt: Der Präsident von Amtes wegen, ferner die Kam. Wüger, Hochuli, Grünig und Bär.

Das Amt des Fährichs übernahm wiederum Kam. Dürsteler.

7. Tätigkeitsprogramm. Das der Versammlung vorgelegte Tätigkeitsprogramm pro 1952 wurde einstimmig genehmigt.

8. Voranschlag und Jahresbeiträge. Die von der Sektion wie auch von der Schießsektion gemachten Vorschläge wurden ebenfalls anstandslos genehmigt. Die Beiträge pro 1952 wurden wie folgt festgesetzt: Fr. 8.— für Aktive, Fr. 5.— für Passive ohne «Pionier», Fr. 7.— für Passive mit «Pionier», Fr. 5.— für Jungmitglieder.

9. Jubiläum 1952. Präsident Ziegler orientiert in kurzen Zügen, dass die Jubiläumsfeier am 19. April 1952, abends, im Kursaal stattfinden wird. Für die Jubiläumsfeier wurde ein Jubiläumsfonds aus der Sektionskasse angelegt.

10. Verschiedenes. Verschiedene kleine Anfragen wurden behandelt und beantwortet. Unter anderem wurde eine Anregung gemacht, um Präsident Ziegler und Kam. Wüger zu Ehrenmitglieder zu wählen.

Um 2335 Uhr wurde die Versammlung als geschlossen erklärt. Be...

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel / Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Schlusssitzung des Vorstandes. Am 12. Januar 1952 hielt der Gesamtvorstand im Hotel «Bären» seine alljährliche Schlusssitzung ab. Diese Sitzung hatte den Zweck, alle Kleinarbeit vor der GV zu erledigen, um mit einem bereinigten Programm aufzuwarten.

Unter der Leitung unseres Präsidenten Wälchli Fritz fanden die mehr oder weniger erfreulichen Geschäfte eine flotte Erledigung. Es waren einige Austritte zu verzeichnen, die zum Teil eine rege Diskussion entfachten. Unser Präsident, der ja jederzeit unsere Sektion nach aussen und innen vertritt, war in verschiedenen Fällen gezwungen gewesen, energisch einzutreten, um die Interessen der Sektion zu wahren. Der Gesamtvorstand billigte einstimmig die Handlungsweise unseres Präsidenten und steht geschlossen hinter ihm.

Fachtechnische Kurse. Ein Lichtblick in den verschiedenen Verhandlungen war die definitive Gründung einer Bastlergruppe oder, besser gesagt, eines «Fachtechnischen Kurses». Unter der bewährten Leitung unseres Kameraden Lüthy Robert haben sich einige Aktive und hauptsächlich Jungmitglieder seit einiger Zeit zusammengefunden, um gemeinsam zu basteln. Um auf elektrischem Gebiet richtig basteln zu können, braucht es Messapparate. Aus diesem Grunde hat der rührige technische Leiter als erstes Bastelobjekt eine RC-Messbrücke in Arbeit genommen. Den Prototyp dieser Messbrücke, von ihm selbst hergestellt, konnte er uns sogleich vorführen. Die Messbrücke hat einen Bereich von $0,5 \Omega$ bis $50 M\Omega$ für ohmsche Widerstände, und für Kapazitäten $10 pF$ bis $50 \mu F$. Der Abgleich erfolgt mit Hilfe eines magischen Auges. Eingebaut in ein Holzgehäuse mit Metallfrontplatte ist es auch in ästhetischer Hinsicht sehr gut gelungen.

Vergiss nicht, den Morsekurs Deiner Sektion zu besuchen! Beachte die Sektionsmitteilungen.

Das Ziel der fachtechnischen Kurse umfasst neben den praktischen Arbeiten auch die dazu gehörenden theoretischen Erläuterungen, was für Mitglieder, die sich zum Beispiel auf die Amateurprüfung vorbereiten, von grossem Nutzen sein kann.

Parallel mit dem Bau von neuen Apparaten soll auch unser Sektionsmaterial gründlich überholt und geprüft werden. Der Vorstand wünscht der jungen Gruppe sowie ihrem Initiant einen vollen Erfolg und hofft, dass sich weitere Interessenten finden werden.

Generalversammlung 1952. Das Datum für die diesjährige GV wurde auf Samstag, den 9. Februar 1952, festgesetzt. Da einige Mitglieder des ZV am Sonntag in Biel zu einer Sitzung aufgeboten sind, hoffen wir, diese bereits am Samstag bei uns begrüssen zu können. Infolge der ausserordentlichen Wichtigkeit ist die Teilnahme an der GV obligatorisch. AE.

Section Genevoise

Adresse de la section :

Rolf Schaltegger, 6, rue Montchoisy, Genève

Assemblée générale annuelle de 1951. Notre dernière assemblée générale annuelle a eu lieu le mercredi, 12 décembre 1951, à 20 h 30 à l'«Hôtel de Genève» et a été suivie par 24 membres actifs et juniors ainsi que par Monsieur Nogarède, président de l'Association des Troupes du Génie de Genève. La circulaire de convocation distribuée à tous les membres prévoyait un programme bien chargé, mais, grâce à la présidence menée avec autorité par notre ami Albert Munzinger, toutes les affaires pouvaient être liquidées dans un temps relativement court.

Les rapports des divers chefs de ressort ont été approuvés sans beaucoup de discussions. Il reste à signaler que Monsieur Demole a demandé au comité d'envisager la possibilité de se mettre en rapport avec l'Association des Intérêts de Genève, afin de s'orienter à l'avance sur les manifestations qui se tiendront au cours de l'année 1952. Le président a répondu que, grâce à nos bonnes relations avec cette instance, nous sommes toujours prévenus à l'avance lorsqu'il y a une manifestation en vue, et à laquelle nous pourrions prêter notre concours. Notre camarade Laederach nous informe que le Service des Troupes de Transmission à Berne étudie actuellement l'organisation de cours prémilitaires pour les futurs soldats télégraphistes. Dès qu'une décision définitive sera prise à ce sujet, nous envisagerons la possibilité d'organiser un tel cours au sein de notre Société.

Le comité pour l'année 1952 a été élu dans la composition suivante: Präsident: Munzinger Albert, vice-président: Hefti Fritz, trésorier: Roulet Jean, chef discipline radio: Burkert Hugo, chef discipline tg.: Laederach Harold, chef du matériel: Jungkunst Peter, chef de la sous-section «Aviation»: Schiffmann Charles, chef de la sous-section «Juniors»: Weber Fredy, secrétaires: Mlle Jaquier Violette et Schaltegger Rolf.

En vue de l'augmentation du prix de l'abonnement au «Pionier», l'assemblée a décidé de fixer la cotisation pour 1952 à fr. 9.— au lieu de fr. 8.50 comme dans le passé.

Pour la première fois depuis la fondation de notre section, deux membres ont reçu l'insigne de «Vétérans»; ce sont nos camarades Munzinger et Schiller. A l'issue de l'assemblée, Albert Munzinger a offert à la section un magnifique fanion en couleur noir avec éclair en or. Nous tenons à remercier encore une fois notre président de ce beau cadeau qui a trouvé une place d'honneur à notre «Stamm» à l'«Hôtel de Genève».

Manifestations. Nous vous annonçons que notre participation au Concours de Ski des Troupes genevoises à St-Cergue du 9 mars est d'ores et déjà assuré. Les membres qui désirent se rendre à St-Cergue pour établir des liaisons radio sont priés de se mettre en rapport avec le chef discipline radio, Hugo Burkert, 15, rue Lévrier, jusqu'au 25 février au plus tard.

Le prochain exercice des juniors aura lieu les 23 et 24 février. Fredy Weber, 11, rue du Prince, donnera en temps opportun des indications plus précises à ce sujet.

Nous vous rappelons que le comité attend encore des inscriptions pour la participation aux Journées Suisses des Sous-Officiers à Biel en juillet prochain. Lors des soirées d'émission des vendredis, vous pourrez obtenir toutes les informations voulues.

Cotisations. Nous prions instantanément tous les membres actifs, passifs et juniors de verser la cotisation pour 1952 à notre compte de chèques postaux I 10189 jusqu'au 29 février le plus tard. Les arrérages impayés à cette date seront réclamés par remboursement dans les premiers jours de mars. N'oubliez pas que la cotisation pour les membres actifs a été fixée à fr. 9.—; celles pour les juniors et passifs restent inchangées!

Enfin, nous vous rappelons que les réunions au local ont repris le 18 janvier. Tous les vendredis soirs, dès 20 h 30, vous aurez l'occasion de transmettre et de recevoir des télexgrammes en travaillant dans le réseau de l'AFTT., vous pourrez vous exercer en chiffrage et déchiffrage ou vous entraîner en morse dans un cours hors service. Venez nombreux et amenez vos amis!

RSch.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus
Telephon 5 10 91. Postcheckkonto IXa 1340

Kurzbericht über die Generalversammlung. Die am 19. Januar 1952 in der Gemeindestube Ennenda durchgeführte Generalversammlung wurde von insgesamt 12 Kameraden besucht. Leider tat das schlechte Wetter etwischen Abbruch, sonst wären bestimmt mehr Kameraden erschienen. Das sehr eingehend verfasste Protokoll der letzten GV wurde genehmigt und dem Aktuar bestens verdankt. Der alle Begebenheiten des vergangenen Jahres umfassende Bericht fand ebenfalls Gehör. Die Rechnung wurde in der vorgelegten Form genehmigt, sie soll jedoch bis zum Datum des Einganges der Vergütungen des EVU komplettiert werden, damit das Jahresergebnis in der richtigen Form erscheint. Die Rechnung wird nach der Nachführung nochmals revidiert, der Revisorenbericht ist im «Pionier» zu veröffentlichen. Die Mutationen ergaben, dass die Sektion heute 37 Aktivmitglieder, 11 Jungmitglieder und 2 Passivmitglieder, total 50 Mitglieder aufweist. Dieser Bestand soll in Zukunft immer erhalten bleiben. Der Werbung soll wieder vermehrte Beachtung geschenkt werden, auch von Seite der Mitglieder. Aus dem Vorstand sind die Kameraden Heinrich Baebler und Anton Kindle ausgeschieden. Neu in den Vorstand wurde Kamerad Franz Eugster gewählt, er nimmt den Posten des Sendeleiters ein. In Sachen SUT soll ein Zirkular an alle Aktivmitglieder ergehen. Es findet in dieser Angelegenheit nächstens eine Versammlung statt. Das Jahressprogramm umfasst das Training auf die SUT, die Sendeabende, eine Felddienstübung im Herbst und den Verbindungsdiest anlässlich des Pragellaufes im Jahre 1953. In Anpassung an die neuen Verhältnisse sind die Jahresbeiträge wie folgt festgesetzt worden: Aktivmitglieder Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 4.50, Passivmitglieder Fr. 6.—. Zur Anregung der Mitglieder zu vermehrter Teilnahme an den Veranstaltungen wird in Zukunft eine kleine Entschädigung ausgerichtet. Das Wie und Wieviel ist im genehmigten «Reglement über die Ausrichtung von Fleiss-Prämiern» festgelegt. Die Umfrage wurde nicht benutzt, so dass die Generalversammlung um 2230 Uhr beendet werden konnte.

Einzug der Jahresbeiträge. Der Kassier bittet um Einzahlung mittels grünem Einzahlungsschein auf unser Postcheckkonto IXa 1340 bis am 29. Februar 1952. Nachher erfolgt Einzug per Nachnahme.

Sektionsender HBM 17. Der Sendeabend findet wiederum jeden Freitagabend, 2000—2200 Uhr, am gewohnten Ort in der Kaserne Glarus statt. Auch dieses Jahr bitten wir um rege Teilnahme. Die Teilnahme zählt für die Ausrichtung der Fleiss-Prämiern. st.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sendebetrieb. Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr. Kameraden, wir treffen uns zum Morsetraining und zu den Sendeübungen im Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss, Eingang Hofseite.

Generalversammlung. Diese findet am Samstag, dem 2. Februar 1952, im Restaurant «Dietschi», 1. Stock, statt. Wir bitten um grosse Beteiligung. Beginn 2000 Uhr.

Der durchgeführte TLD-Instruktionskurs war ein voller Erfolg. Näheres folgt im nächsten «Pionier». -Sr-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928

Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr für unsere Sektion zu Ende gegangen und der Vorstand hat an der Generalversammlung vom 12. Januar Bericht und Rechenschaft über die Tätigkeit im Jahre 1951 abgelegt.

Durch die gut abgefassten und umfangreichen Jahresberichte des Präsidenten und des Verkehrsleiters sind noch einmal all die schönen aber auch arbeitsreichen Stunden der Standartenweihe sowie der vielen militärischen und zivilen Veranstaltungen, bei denen unsere Sektion den Übermittlungsdienst übernommen hatte, in unserer Erinnerung wachgerufen worden.

Bei den Mutationen konnte wieder ein erfreulicher Zuwachs der Mitgliederzahl registriert werden.

Der Kassabericht ergab, dass unser Finanzminister mit dem Kassa-bestand haushälterisch umgegangen war, und es wurde auch ihm für die grosse geleistete Arbeit bestens gedankt. Trotz der guten Kassaführung sah sich der Vorstand genötigt, der Versammlung die Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorzuschlagen. Dieser Vorschlag gab dann natürlich zu lebhafter Diskussion Anlass, aber in der Schlussabstimmung wurde dann

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

doch der Antrag des Präsidenten mehrheitlich gutgeheissen. Die Beiträge für 1952 sind nun folgende: Für Aktive Fr. 7.50, für Passive Fr. 6.50 und für Jungmitglieder Fr. 4.50. Der Vorstand hofft, dass diese Massnahme im Interesse eines gesunden Finanzhaushaltes von allen Mitgliedern verstanden wird.

Das Traktandum Wahlen konnte rasch erledigt werden, denn es hatten sich in verdankenswerter Weise wieder alle Vorstandsmitglieder für ein Jahr zur Verfügung gestellt.

Das Tätigkeitsprogramm sieht zur Hauptsache folgende Veranstaltungen vor:

16./17. Februar: Übermittlungsdienst für den Patrouillenlauf der 8. Division in Engelberg.

März: Fachtechnischer Kurs über ETK und TLD mit anschliessender Felddienstübung mit diesen Geräten.

April: SUT-Trainingsbeginn.

Mai: Fachtechnischer Kurs für Uem.FHD (Telephondienst).

28. Juni: Uem.Dienst für die Stadtpolizei Luzern am Seenachtsfest.

Juli: Uem.Dienst für die Ruderregatta auf dem Rootsee. Teilnahme eines Det. an der SUT in Biel.

Herbst: Felddienstübung mit Funkgeräten.

Unter Verschiedenem munterte der Präsident die Anwesenden auf, die Mitgliederwerbung nicht zu vergessen und auch im kommenden Jahre durch ihre Mithilfe das Interesse an der ausserdienstlichen Tätigkeit für die Übermittlung zu bekunden. Ri.

Sendeabende. In Luzern und Emmenbrücke jeweils am Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, gemäss Gesamtnetzplan EVU.

Stamm. Am Donnerstag, dem 7. Februar, ab 2030 Uhr, im Hotel «Continental». Zugleich Besprechung über den Übermittlungsdienst in Engelberg.

Aus dem Tätigkeitsprogramm ist zu ersehen, dass am 17. Februar unsere Sektion wieder den Übermittlungsdienst für die 8. Division in Engelberg übernimmt. Anmeldungen sind an den Verkehrsleiter, Albert Heinzemann, Grosshofstrasse 9, Kriens, zu richten.

Da dieser Übermittlungsdienst in Uniform durchgeführt wird, können Jungmitglieder leider nicht teilnehmen.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon
Telephon Geschäft 4 64 85

Hauptversammlung. Samstag, den 2. Februar 1952, um 1915 Uhr, im Restaurant «Heerbruggerhof» in Heerbrugg. Traktanden: siehe per sönliche Einladung, die diese Woche zugestellt wurde. Jedes Mitglied macht es sich zur Pflicht, an dieser Hauptversammlung teilzunehmen.

Mutationen. Die Mutationen (Gradänderung, Adressänderung) gehen dem Sekretär in den wenigen Fällen innert nützlicher Frist zu. Meistens erhält er sogar nie Bericht.

Mitgliederausweise. Alle Mitglieder, die noch keinen Mitgliederausweis besitzen, stellen dem Sekretär sofort eine Photo und die nötigen Personalien zu.

Wichtige Termine: 21./22. Juni 1952: Auto- und Motorradrennen Altstätten—Stoss. Übermittlungsdienst mit Telephon. 11./14. Juli 1952: SUT in Biel. Trainingsbeginn demnächst.

Sendeabende: Über die Sendezeiten orientiert der Verkehrsleiter Funk. Der Gesamtzeitplan wird nicht mehr im «Pionier» veröffentlicht.

Mitgliederbeiträge. Die Mitgliederbeiträge sollten bis spätestens Ende März 1952 einbezahlt sein. Der Kassier nimmt aber Zahlungen auch schon jetzt entgegen sowie an der Hauptversammlung. -j-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel
Compte de chèques IV 5081

Comme le tableau des réseaux n'est plus publié dans le «Pionier», nous espérons que vous viendrez le voir au Château. Notre contre-station ne se trouve plus si loin de Neuchâtel. De ce fait, la liaison sera certainement plus sûre qu'auparavant.

L'armée suisse a été réorganisée. Les camarades qui ont changé d'incorporation sont priés de nous le communiquer.

En outre, une grande partie des numéros de téléphone de Neuchâtel ont été changés. Nous rappelons aux membres que tout changement d'adresse, d'incorporation, de grade, etc. doit être communiqué à l'adresse officielle: P. B., Portes-Rouges, 79, **Neuchâtel**, ou AFTT, section de **Neuchâtel**.

Malheureusement, beaucoup de nos camarades paraissent avoir oublié cette question d'administration.

P. B.

Sektion Seebbezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).

Sektionssender. Den Betrieb am Sektionssender haben wir wieder aufgenommen. Sendeabend jeden Freitag, von 2000—2200 Uhr, im Sende lokal an der Schlossbergstrasse. Lasst euch auch im Winter nicht abhalten, an den Sendeabenden teilzunehmen, der Funkraum ist geheizt. -SP-

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Postcheck Va 933

Hock. Freitag, den 1. Februar 1952, 2000 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle» in Solothurn.

Kurzbericht der Generalversammlung. Die von Vizepräsident Kauffungen geleitete Versammlung verlief mit Kameradschaftsgeist und guter Zusammenarbeit. Leider konnte Präsident Marti wegen Krankheit der Generalversammlung nicht vorstehen. Die Versammlung wünscht ihm baldige Genesung.— Anwesend waren 23 Mitglieder.— Die Versammlung ehrte den durch Unfalltod von uns geschiedenen Kamerad Erich Wullsleger durch Erheben von den Sitzen.— Das Protokoll der letzten Generalversammlung und die Jahresberichte wurden genehmigt.— Der Mitgliederbestand reduzierte sich bei 22 Eintritten und 23 Austritten um ein Mitglied auf den heutigen Bestand von 125 Mann.— Der Kassabericht erzeigt dieses Jahr nach einem kurzen Unterbruch wieder einen Einnahmenüberschuss, was nicht zuletzt der regen Tätigkeit zahlreicher Mitglieder zu verdanken ist.— Das Budget schliesst ebenfalls positiv ab. Die Mitgliederbeiträge werden auf der gleichen Höhe belassen. Die Einzahlungsscheine werden nächstens verschickt.— Der Vorstand für 1952 setzt sich nach einigen Ergänzungen und Umbesetzungen wie folgt zusammen: Präsident: Kauffungen Rudolf, Vizepräsident: Fuhrer Louis, Sekretär: Baumann Hans, Kassier: Zutter Fritz, Verkehrsleiter: Graber Willy, Sendeleiter: Schöni Erwin, Beisitzer: Gigandet Werner, Stricker Walter, Marti Herbert, Schulthess Karl und Châtelain René.— Das Tätigkeitsprogramm wird separat bekanntgegeben.— Präsident Zwahlen vom UOV Solothurn überbrachte die Grüsse seines Vereins. Er dankte für die im abgelaufenen Jahr geleistete Mitarbeit und hofft, dass das Einvernehmen auch weiterhin angenehm sein wird.

Schützenwanderpreis. Alle Mitglieder, die im letztjährigen obligatorischen Schiessprogramm und im Feldschiessen zusammen mehr als 150 Punkte geschossen haben, wollen ihr Schiessbüchlein für kurze Zeit dem Präsidenten zur Einsicht zustellen. Letzter Einsendetermin: 10. Februar. Der Gewinner wird im März-«Pionier» bekanntgegeben.

Aus dem Tätigkeitsprogramm. Am 15./16. Februar findet unsere Winter-Felddienstübung statt. Diesmal werden wir zwei lehrreiche und frohe Sportage in Adelboden verbringen. Wir erwarten eine grosse Beteiligung. Die Details erfahren wir aus dem Zirkular.

-HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Otto Brunner, Teufenerstrasse 122, St. Gallen
Telephon Privat 2 49 84, Geschäft 2 59 31

Das neue Vereinsjahr hat begonnen. Kameraden, die Teilnahme an der SUT 1952 erfordert ein intensives Training. Der Sektionssender, Geber und Taste, stehen zu deiner Verfügung. Am Mittwochabend bist du bei uns herzlich willkommen.

**Ein Morseabend pro Monat ist gut —
zwei Morseabende aber sind besser!**

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Generalversammlung vom 19. Januar 1952. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Märznummer.

Aktion Chur. Die über das ganze Jahr 1951 andauernde Werbeaktion in Chur und Umgebung konnte kurz vor Jahresschluss in der ersten Phase abgeschlossen werden. Am 10. Dezember 1951 weilte der Obmann in Chur zu einer Besprechung mit 8 Kameraden der Uem.-Truppen, die sich nach erfolgter Aussprache zum Beitritt zu unserer Sektion bereit erklärt. Der Anfang ist gemacht, die harte Festung Chur bezwungen, und wir hoffen, dass noch mancher Angehörige der Uem.-Truppen den Weg zu unserer Sektion findet.

Arbeitsprogramm 1. Quartal 1952. Nach der GV vom 19. Januar 1952 wird es möglich sein, das Programm definitiv zusammenzustellen, so dass anfangs Februar jedes Mitglied im Besitz unserer Tätigkeit sein darf. Wir werden uns bemühen, allmonatlich das Programm im «Pionier» bekanntzugeben und hoffen nur, dass der Besuch der Kurse und Veranstaltungen ein sehr reger sein werde.

Stationssendeverkehr. Durch die Einschaltung der Station Chur und dadurch, dass die beiden Stationen Mels und Buchs zusammen arbeiten, wird bis Ende März ein gesondertes Programm ausgeschaffen werden. Die Station Chur wird sich dann ab 1. April 1952 in das allgemeine EVU-Netz einschalten. Ebenso ist auf anfangs Februar ein Reichweiteversuch geplant. Nähere Angaben folgen!

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

SUT 1952 in Biel. Auf unsern Aufruf im «Pionier» haben sich einige Mitglieder gemeldet. Wir gewähren weitere Anmeldungen und zwar von Funkern und Telephönern. Wer meldet sich noch?

Sektionssender. Wir machen erneut auf die günstigen Übungsgelegenheiten in Thun und Grosshöchstetten und demnächst auch in Interlaken aufmerksam. Kameraden, reserviert den Mittwochabend für den Funk. (Nach dem Wahlspruch unseres Kameraden «Nelson»: «Funk über alles».)

Hauptversammlung. Für die am 10. Februar stattfindende Hauptversammlung kommen noch spezielle Einladungen zum Versand. In der Postadresse ist auch Grad und militärische Einteilung vermerkt. Alle Mitglieder werden ersucht, diese Angaben zu kontrollieren und allfällig erfolgte Änderungen in Grad oder Einteilung unverzüglich unserm Sekretär zur Kenntnis zu bringen. Die der Einladung beigelegte Jahresmarke ist in den Mitgliedschaftsausweis einzukleben.

Allgemein kann der Besuch unserer Veranstaltungen im vergangenen Jahr als recht gut bezeichnet werden. Wir erwarten auch an der Hauptversammlung, die den Abschluss des Jahres 1951 bildet, eine maximale Beteiligung. Versuchsweise haben wir diesmal die Hauptversammlung auf Sonntagnachmittag festgesetzt, in der Annahme, dass uns nach Erledigung der Traktandenliste einige Stunden des fröhlichen Beisammenseins verbleiben werden.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurse. Militärtechnische Vorbildung:

Kursstunden: Klasse 1, «Uzwil», jeden Dienstagabend, 1915—2045 Uhr
Klasse 1, «Flawil», jeden Montagabend, 1915—2045 Uhr
Klasse 2, «Oberuzwil», jeden Mittwochabend, 1830—2000 Uhr

Kurslokale: Klasse 1, «Uzwil», Evangelisches Primarschulhaus, Niederuzwil
Klasse 1, «Flawil», Turnhalle obere Grund, 1. Stk., Flawil
Klasse 2, «Oberuzwil», Sendelokal, Oberuzwil

Ausserdienstliche Vorbildung. Kursstunde jeden Mittwochabend ab 1830 Uhr mit der Klasse 2 der militärtechnischen Vorbildung. Übungsnetze für individuelles Training auf der Sammelschiene möglich. Die Aktivmitglieder unserer Sektion besuchen wenigstens einmal im Monat den Morse-

kurs und erhalten so ihren Ausbildungsstand durch regelmässiges Training. Zum Selbststudium liegen jeweils auch die neuen Verkehrsvorschriften und der Q-Code auf. SUT-Training nach Spezialprogramm.

Sendeübungen. Unsere Sektionssender HBM 31/J3T (Uzwil), HBM31/W7A (Flawil) und HBM 31/P4R arbeiten wieder jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr in den entsprechenden Basisnetzen des neuen Gesamtnetzplanes.

Die Sendeleiter erwarten regen Besuch der Sendeübungen durch die Aktivmitglieder, weshalb jedes Aktivmitglied wenigstens einmal im Monat im Sendelokal erscheint.

Sendelokale: Oberuzwil: Flawilerstrasse, Oberuzwil
Flawil: Turnhalle obern Grund, 1. Stock, Flawil
Lichtensteig: Robert Kopp, Burghalde, Lichtensteig

SUT 1952 in Biel. Über die Wettkämpfe an der SUT 1952 in Biel am 11.–14. Juli wurde anlässlich der HV eingehend orientiert. Es werden definitiv 1 Tg.- und 2 TL-Mannschaften neben einzelnen Einzelwettkämpfern, die sich aus den einzelnen Mannschaften rekrutieren, angemeldet. Die gemeldeten Wettkämpfer besuchen fleissig das SUT-Spezialtraining nach Spezialprogramm.

Administratives. Adress- und Einteilungsänderungen sind jeweils sofort bekannt zu geben. Ebenso stehen noch einige Einteilungen aus von Aktiven, welche das letzte Jahr die RS absolviert haben. Postkarte an den Obmann genügt.

Neueingetretene Mitglieder sowie auch alle andern Mitglieder, welche noch keinen Mitgliederausweis besitzen, senden für deren Ausstellung eine Passphoto ebenfalls an den Obmann. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Assemblée générale. Comme cette dernière a eu lieu après le délai de rédaction, le procès-verbal n'en pourra être donné que dans le numéro de mars de notre journal.

Propagande. Chacun est prié instamment de mettre en pratique les recommandations du comité données à l'assemblée générale. Il faut que chacun ait à cœur d'amener à notre groupement tous ceux que notre activité intéresse.

Sta. HBM 26. Un pressant appel est adressé à tous ceux qui le peuvent et qui ne le peut pas, de venir au moins une fois par mois à notre local du Champ-de-l'Air pour renforcer le noyau de fidèles.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härtler, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIIIb 1997

Bericht über die ordentliche Generalversammlung vom 15. Dezember 1951. Am 15. Dezember 1951 führte unsere Sektion ihre ordentliche Generalversammlung im Saal des Hotels «Terminus», Winterthur, durch.

Der Präsident konnte 22 Aktivmitglieder, 4 Veteranen, 3 Jungmitglieder, 1 Passivmitglied sowie 1 Gast begrüssen. Diese Beteiligung darf wiederum als erfreulich bezeichnet werden. In Anbetracht der wichtigen Traktanden, die zur Behandlung standen, hätte es der Vorstand allerdings begrüsst, wenn noch weitere Mitglieder den Weg zum Hotel «Terminus» gefunden hätten.

Die Abwicklung der Geschäfte beanspruchte diesmal bedeutend mehr Zeit als üblich. Als sehr wichtiges Traktandum kam die Neugründung der Sektion Thurgau zur Sprache. Der Präsident, B. Härtler, orientierte die Anwesenden ausführlich über die verschiedenen Punkte, die zu diesem Schritte führten. Schon seit etlichen Jahren wurde in unserer Untergruppe Thurgau der Wunsch geäussert, in unserem Nachbarkanton eine eigene Sektion zu gründen. Dieser Wunsch war nur zu verständlich, wurde doch der Verkehr innerhalb der Sektion Winterthur durch die grossen Distanzen sehr erschwert. Auf Grund dieser Überlegungen schritten einige Mitglieder im Thurgau zu den Vorbereitungen für die Gründung einer Sektion Thurgau. Eine solche musste trotz den Folgen für die Stammsektion Winterthur nur begrüsst werden. Durch diese Neugründung ergibt sich als ersten Verlust für unsere Sektion der Abgang von ca. 40 Prozent unserer Mitglieder. Die Aktivmitglieder der Sektion Winterthur, die im Thurgau wohnen, wurden angefragt, zu welcher Sektionszugehörigkeit sie sich entschliessen wollen. Die im Thurgau wohnhaften Jungmitglieder werden automatisch in die neue Sektion Thurgau überreten.

Als weitere unangenehme Folge, durch den Abgang einer so grossen Zahl Mitglieder, ist zu erwähnen, dass durch den Ausfall dieser Mitgliederbeiträge pro 1952 unsere Einnahmen rapid sinken. Da jedoch die Rechnung für den «Pionier» pro 1951 erst mit den Einnahmen pro 1952 bezahlt werden

kann, dies muss übrigens im weitaus grössten Teil aller Sektionen so gemacht werden, so entsteht für die Stammsektion Winterthur zwangsläufig eine etwas schwierige finanzielle Lage.

Aus dieser Überlegung heraus musste der Vorstand der Versammlung auch beantragen, den Beitrag für Aktive pro 1952 auf Fr. 10.— zu erhöhen, d. h. also um Fr. —50. Die Beiträge für Jung- und Passivmitglieder bleiben gleich. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung auch einstimmig gutgeheissen.

Längere Zeit beanspruchte auch das Traktandum «Wahlen». Durch den Rücktritt fast des gesamten Vorstandes, nämlich:

B. Härtler, Präsident; R. Bosshard, Vizepräsident und Sekretär I; L. Cangina, Kassier; H. Karli, Verkehrsleiter Tg.; S. Weber, Verkehrsleiter Fk.; G. Sohm, Sekretär II und Obmann Fl. und Flab; H. Bolleter, Materialverwalter; P. Peterhans, Beisitzer

mussten viele neue Kräfte gesucht werden. Dies bereitete dem scheidenden Vorstand nicht geringe Mühe. Dadurch entstand auch die unglückliche Lage, dass die Besetzung zweier Ressorts der Generalversammlung überlassen werden musste. Besondere Schwierigkeiten bot die Besetzung des Kassieramtes. Nach langer Diskussion stellte sich schliesslich unser lieber Kamerad Leo Cangina in wirklich verdankenswerter Weise zur Verfügung, sein seit mehreren Jahren mustergültig geführtes Ressort interimweise weiterzuführen, bis der neue Vorstand in der Lage ist, dieses Amt definitiv zu besetzen.

Eine ebenfalls interimweise Besetzung erfuhr das Amt des Verkehrsleiters Fk., nachdem auch dieser Posten vorgängig der Generalversammlung nicht definitiv besetzt werden konnte.

Für die Präsidentschaft waren zwei Nominierungen aufgestellt gewesen. Nachdem aber unser neuer Kamerad, Herr Lt. Schindler, den Vorschlag zur Übernahme des Präsidenten-Ressorts angenommen hatte, zog der zweite Kandidat, unser bisheriges Vorstandsmitglied, Kamerad Siegfried Weber, seine Nomination zurück.

Auf Vorschlag des Vorstandes beschloss die Generalversammlung, das Amt des II. Sekretärs fallen zu lassen und ebenfalls auf die Wahl eines II. Beisitzers zu verzichten.

Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: E. Schindler (neu); Vizepräsident: E. Egli (neu); Sekretär und Redaktor «Pionier»: R. Steffen (neu, in Abwesenheit gewählt); Verkehrsleiter Tg.: E. Schindler (neu); Verkehrsleiter Fk.: E. Berweger (ad interim); Kassier: L. Cangina (ad interim, bisher); Obmann Fl. und Flab: E. Schaufelberger (neu); Materialverwalter: E. Schaufelberger (neu, ad interim); Kursleiter: Sprenger (bisher); Beisitzer: E. Egli (bisher).

Als Sendeleiter stellte sich in sehr verdankenswerter Weise unser langjähriges Mitglied, Herr Hptm. G. Bernhard, zur Verfügung.

Da diverse Chargen nicht endgültig besetzt werden konnten, ist die Einberufung einer ausserordentlichen GV in nächster Zeit nötig. An dieser zweiten GV sollen dann auch noch die Delegierten für die Delegiertenversammlung 1952 sowie die Rechnungsrevisoren pro 1952 gewählt werden.

Ein Tätigkeitsprogramm für 1952 konnte natürlich vom scheidenden Vorstand nicht mehr aufgestellt werden. Im Vordergrund wird jedoch die Beteiligung an der SUT 1952 in Biel stehen. Der neue Vorstand appelliert denn auch an die Mitglieder, sich für diese grosse Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

Erfreulicherweise konnten auch dieses Jahr wieder eine Reihe Jungmitglieder nach Erreichung des 20. Altersjahres oder nach Absolvierung der RS zu Aktivmitgliedern ernannt werden, nämlich:

Ammann Julius, Bertschi Ernst, Bührer Josef, Bär Hans, Bär Heinz, Büchi Hans, Grieder Markus, Greuter Karl, Kamer Alois, Seiler Richard, Staub Hans, Stahel Hans, Schenk Roland, Schmid Fritz, Frauenfelder Max, Glocker Heinz, Güdel Kurt, Lüthi Alfred, Steiner André, Schmid Erwin, Weber Edwin, Wernli Heinz, Widmer Kurt.

Wir begrüssen diese jungen «Aktiven» in unseren Reihen.

Wie jedes Jahr sah sich die GV auch diesmal wieder gezwungen, eine Anzahl Mitglieder wegen Nichterfüllen ihrer finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verbande aus dem EVU auszuschliessen, unter Veröffentlichung an dieser Stelle. Es sind dies:

Jungmitglieder: Blattner Hans, Büchi Hans, Brändli Hansruedi, Feierabend Alfred, Kälin Walter, Helfenberger Max, Rispi Kurt.

Aktivmitglieder: Eglof Hans, Zuber Hans, Bommer Paul, Hauser Hans, Kilian Friedrich, Wolfensberger Willy.

Passivmitglieder: Dirlewanger Edmund, Heberle Otto, Morf Hans.

Die Versammlung gedachte noch kurz unserem lieben Verstorbenen, Kam. Reinhold Emmisberger, durch Erheben von den Sitzen.

Zur allgemeinen Freude und Entspannung durften wir in einer eingeschalteten Pause einen interessanten Film über die Ausbildung in den RS der Fl. und Flab-Überleitungstruppen sehen. Den beiden «Film-Operateuren», Adj.Uof. Bühler und Adj.Uof. Luchsinger aus Dübendorf, sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Zum Schluss sei noch dem scheidenden Präsidenten, B. Härtler, sowie den übrigen zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihre uneignen-nützige Arbeit an dieser Stelle bestens gedankt.

Der neue Vorstand zählt im Jahre 1952 ganz besonders auf die tatkräftige Mitarbeit seitens der Mitglieder. Es gilt, unser Sektionsschifflein trotz reduziertem Mitgliederbestand wieder flott zu bringen.

Den initiativen Thurgauer Kameraden wünschen wir einen guten Start und frohe Fahrt!

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. Fritz Kopp, Dammstrasse, Zug
Telephon Geschäft Zug 42525. Postcheck VIII 39185

Sta. HBM 15. Der Sendebetrieb wurde am 16. Januar 1952 wieder aufgenommen. Kameraden macht mit!

Aktiv-Funkerkurs. Anfang März beginnen wir mit einem Aktivfunkerkurs. 3 Abende werden der Einführung und Anwendung des Q-Codes gewidmet und ein weiterer Abend wird zu einer Verbindungsübung verwendet, als Abschluss ist die Sendeprüfung vorgesehen. Ein Zirkular wird noch alles Nähere bekannt geben. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Generalversammlung 1952. Bericht folgt im «Pionier» Nr. 3.

UKW-Bau. Unsere beiden Stationen sind fertiggestellt. Wir möchten allen edlen Spendern für ihre freundlichen Gaben von insgesamt Fr. 40.— herzlich danken. Es soll dies die übrigen Kameraden dazu ermuntern, uns mit einer kleinen Spende die Unkosten zu tragen helfen. Einzahlungen auf unser Postcheckkonto VIII 39185 verdanken wir zum voraus bestens. -PB-

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 522740. Postcheck VIII 15015

Nachtorientierungsfahrt der GMMZ vom 16./17. Februar 1952. An dieser Veranstaltung übernehmen wir einen vielseitigen Übermittlungsdienst (Funk und Draht). Anmeldung für diese in Uniform stattfindende Nachtfahrt bis spätestens 6. Februar 1952 an EVU, Sektion Zürich, Postfach, Zürich 48.

Fahnenfonds. Wir können Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass mit den letzten Spenden (Aufruf im Dezember-«Pionier») unsere Sektionsstandarte 100% finanziert ist und bereits nach einem Entwurf des Schreibstabs angefertigt wird. Wir möchten nochmals allen Spendern für ihren Beitrag bestens danken. Spezieller Dank gehört einem langjährigen Mitglied, der zu Beginn der Sammlung Fr. 30.— überwies und als Weihnachtsgeschenk nochmals Fr. 50.— spendete.

Bericht vom Militär-Skihindernislauf in Hinwil. Wie letztes Jahr, waren auch am 13. Januar die Schneeverhältnisse nicht sehr günstig. Trotzdem wurde der Lauf gestartet und verlief wiederum ohne wesentliche Unfälle. Da sich von den 15 Angemeldeten im letzten Moment 5 Kameraden abmeldeten, konnten wir nur die 6 KI-Geräte einsetzen, während die Querverbindungen mit den Fox ausfielen. Ein Dreiernetz wurde zwischen den beiden HG-Plätzen und dem Ziel erstellt, ein Zweiernetz stellte die Verbindung vom Schiessplatz zum Ziel her. Alle drei Verbindungen dienten der Durchgabe der geworfenen bzw. geschossenen Resultate. Während rund 4 Stunden liefen 120 Konkurrenten über die sehr interessante Strecke. Während dieser Zeit funktionierten alle Geräte einwandfrei. Das herrliche Wetter trug zur guten Stimmung bei, und wir hoffen, auch auf dem Sattel schönes Wetter anzutreffen. Nach dem Mittagessen standen uns noch einige gemütliche Stunden zur Pflege der Kameradschaft zur Verfügung. Um 1800 Uhr waren die Geräte wieder in der Kaserne deponiert und die erste Übung im neuen Jahr beendet.

Stamm. Ende gut — alles gut, heißt ein altes Sprichwort. Diesmal war es jedoch der Anfang. Am 1. Stamm des Jahres 1952 waren 18 Mitglieder während 3—4 Stunden gemütlich beisammen. Von nun an kann wieder in den eigenen Sack gesjasst werden, denn der Fahnenfonds ist gespiesen. Wenn es auch immer die gleichen 4 bis 6, vorwiegend Vorstandsmitglieder, waren, gehört auch diesen Dank und Anerkennung für ihre Beiträge.

Nächster Stamm: Dienstag, den 5. Februar, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Linthescher».

Sektion Zürichsee linkes Ufer. Nach einer effektiv kurzen Lebensdauer musste diese Sektion vom ZV auf den 31. Dezember 1951 aufgelöst werden. Da es sich meistens um ehemalige Mitglieder der Sektion Zürich handelt, haben wir bereits Schritte unternommen, zu retten, was noch zu retten ist. Wir hoffen, eine grössere Zahl von Mitgliedern in einer Untergruppe wieder zu vereinigen und für das Interesse des Verbandes wieder zu gewinnen.

Kp.

Aufruf an alle Jungmitglieder. Am Anfang der diesjährigen Tätigkeit steht eine Demonstration von Funkgeräten. Erklärt und vorgeführt werden TL- und K1-Geräte und die eingebauten Sektionssender. Dazu kommen noch einige Ausführungen über den Zweck und die Aufgaben der Übermittlungstrupps. Speziell werden die Neueingetretenen erwartet, aber auch alle andern sind dazu eingeladen, ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Die Demonstration findet am Sonntag, den 10. Februar, 0800 Uhr, in der Kaserne Zürich statt.

Sp.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Kurzbericht über die Generalversammlung vom 19. Januar 1952.

Der Vorstand setzt sich für das kommende Jahr wie folgt zusammen: Obmann: Pierre Weber, Aktuar: Theo Bürkli (Sendeleiter II), Verkehrsleiter: Hans Bächler, Materialverwalter: Ernst Berger, Sendewart und Beisitzer: Georg Räss.

Dem zurücktretenden Obmann, Hans Bächler, wird in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Entwicklung unserer Sektion der «Gläserne Blitz I. Klasse» verliehen.

Infolge der gestiegenen Druckkosten für den «Pionier» müssen wir leider den Jahresbeitrag auf Fr. 9.50 festsetzen.

Aus Kreisen der Mitglieder wird vorgeschlagen, die Sendeabende von Zeit zu Zeit an dieser Stelle zu veröffentlichen, was wir gerne bereits nachstehend nachholen. — Ausser einer ordentlichen Felddienstübung werden wir für die Mitgliederwerbung eine Demonstration in der Sekundarschule durchführen.

Die gut besuchte Versammlung konnte nach lebhafter Diskussion um 2145 Uhr geschlossen werden, worauf man gerne noch einige Stunden privat gemütlich zusammenhockte.

Unsere Sendeabende

Meilen, Sendelokal bei Theo Bürkli, Nadelstrasse, Feldmeilen, jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr, Verbindung mit Breitenbach und Aarau. Stäfa, Sendelokal bei Georg Räss, Binz, Stäfa, jeden Freitag von 2000—2200 Uhr, Verbindung mit Fribourg und Sumiswald.

Jedes Mitglied meldet sich mindestens einmal im Semester bei einem Sendeleiter und frischt seine Funktückigkeit an der Kiste wieder mal auf.

Mitgliederhock. Jeden letzten Donnerstag im Monat, also 31. Januar und 28. Februar, beim Sendeleiter in Feldmeilen. Eingeweihte bringen etwas zum Knabbern mit — nicht etwa die YL (Freundin) HI.

pw.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Die diesjährige Generalversammlung wurde auf den 7. Februar festgesetzt. Beginn 2030 Uhr im Restaurant «Trotte», Uster, 1. Stock. Der Vorstand erwartet, dass recht viele Mitglieder erscheinen werden. Es sind verschiedene Neuwahlen vorzunehmen. Auch das Thema SUT 1952 wird auf reges Interesse stoßen. Traktandenliste und Einladung werden den Mitgliedern noch persönlich zugestellt.

Anschliessend an die GV wird ein Film «Querschnitt durch eine Fliegerfunker-RS» gezeigt werden.

Der Stamm fällt im Monat Februar aus.

F.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Major Ernst Meyer, Telephondirektion St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 31144; Privat 28956. Postcheck VII 11345

1. Neue Beförderungsvorschriften. Mit Datum vom 20. November 1951 ist die neue «Verordnung über die Beförderungen im Heere» erschienen. Die 72 Seiten umfassende Druckschrift enthält einlässliche Bestimmungen über das Beförderungswesen für die Dienstpflichtigen aller Heeresklassen. Art. 42 regelt die Beförderung der Angehörigen des Feldtelegraphen- und Feldtelephondienstes. Der Vorstand wird an der Jahresversammlung 1952 darüber einlässlich orientieren. Die Verordnung kann bei der Drucksachen- und Materialzentrale Bern 3 bestellt werden.

2. Dienstrapport 1952. Voraussichtlich werden die Ftg.-Of. und -Uof. im März zu einem Dienstrapport aufgeboten. Ort und Datum sind zurzeit noch nicht bestimmt. Sofern der Rapport auf ein Wochenende angesetzt wird, beabsichtigt der Vorstand, direkt anschliessend die ordentliche Jahresversammlung durchzuführen. Genaueres folgt in der Märznummer.

3. Mitgliederverzeichnis. Auf den Zeitpunkt der durchgeföhrten Umstellungen im Rahmen der neuen Truppenordnung wird ein neues Mitgliederverzeichnis erstellt. Alle Kameraden werden damit bedient.

4. Mitgliederbeiträge 1951/1952. Noch ausstehende Beiträge beliebe man baldmöglichst auf unser Postcheckkonto VII 11345 Luzern einzuzahlen. Nach dem 15. Februar werden Nachnahmen verschickt. Für baldige Regelung ist der Kassier sehr dankbar.

Der Vorstand.

1. Nouvelle ordonnance sur l'avancement. La nouvelle «Ordonnance sur l'avancement dans l'armée» a paru le 20 novembre 1951. Cette brochure de 74 pages contient des prescriptions détaillées sur l'avancement dans toutes les classes de l'armée. L'article 42 règle ce qui a trait aux membres du service du télégraphe et du téléphone de campagne. Le comité donnera des informations détaillées à ce sujet lors de l'assemblée générale

de 1952. On peut se procurer le texte de l'ordonnance à la Centrale fédérale des imprimés et du matériel, Berne 3.

2. **Rapport 1952.** Les officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne seront probablement convoqués à un rapport au mois de mars. Ni le lieu ni la date ne sont encore fixés. Si le rapport a lieu une fin de semaine, le comité a l'intention d'organiser l'assemblée générale pour aussitôt après. D'autres renseignements seront donnés dans le numéro de février.

3. **Liste des membres.** Une nouvelle liste des membres sera établie dès que tous les changements apportés par la nouvelle organisation des troupes auront eu lieu. Chaque membre en recevra un exemplaire.

4. **Cotisations pour 1951/1952.** Les retardataires sont priés de verser le plus tôt possible les cotisations arriérées à notre compte de chèques postaux VII 11345, Lucerne. Les remboursements seront expédiés le 15 février. Le caissier vous remercie pour le prompt règlement. Le comité.

Zu verkaufen:

HALLICRAFTER Modell S-40, neuwertig **Fr. 500.—**

ECHOPHONE Modell EX-501

Batterie-Netzempfänger, neuwertig **Fr. 120.—**

Anfragen erbeten unter Chiffre 75 an die Administration des «Pionier», Postfach Zürich 1.

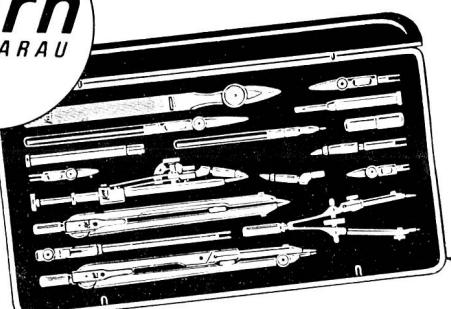
Wir empfehlen uns Ihnen für die Lieferung von sämtlichem Elektro- und Radioinstallationsmaterial



Grosshandelshaus der Radio- und Elektro-Industrie
Bleicherweg 5 a Telephon (051) 27 85 55 / 27 02 27

Kern
AARAU

Leichteres Arbeiten mit der schwarzen Zirkelspitze. Patent.
Nur bei Kern-Reisszeugen



Kern-Präzisions-Reisszeuge

76

Stellenausschreibung

Die Abteilung für Übermittlungsgruppen des EMD sucht zu möglichst baldigem Eintritt einen

Techniker 2. Klasse

Erfordernisse

Studienabschluss mit Diplom in Elektrotechnik. Befähigung zur Ausarbeitung von Projekten der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik. Kenntnis des Materials der Korpsausrüstung der Übermittlungstruppen. Offizier der Übermittlungstruppen. Muttersprache: deutsch; Kenntnis der französischen Sprache.

Besoldung

Fr. 6 545.— bis Fr. 10 500.— plus die gesetzlichen Zulagen.

Anmeldetermin

Anmeldungen sind zu richten an die **Abteilung für Übermittlungstruppen des EMD Bern** bis am **15.2.52**.



Nr. 9060



Nr. 9061



Nr. 9062



Nr. 9063



Nr. 9065



Nr. 9064 H
(m. Aufhängehaken)

Fassungen aus Isolierstoff

mit federndem Kontakt



Auf den gleichen Fassungskörper können verschiedene Deckel zum Hängen oder zum Aufschrauben montiert werden.



OSKAR WOERTZ *Basel*
TEL. (061) 5 55 50